

**120 - Zentrale Stabsleistungen****Massnahme Nr.:** 120-01**Massnahme:** Verzicht auf die Zustellung der Post an die Grossratsmitglieder

**Beschreibung:** Auf die Zustellung der Geschäftsunterlagen in Papierform wird verzichtet (denkbare Ausnahmen: AFP und Jahresbericht; Jahresberichte rechtlich selbständiger Staatsanstalten). Die Grossratsmitglieder entscheiden selbst über den Ausdruck und/oder das Bereithalten auf elektronischen Geräten (Laptop, Tablets). Kommissions- und Sitzungsvorbereitung erfolgt nur mehr aufgrund der elektronisch zur Verfügung stehenden Unterlagen. Mit der Massnahme kann das Kopier- und Druckvolumen deutlich gesenkt werden, was auch eine entsprechende Reduktion der Personalressourcen mit sich bringt.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung	180'000	180'000	180'000	180'000

**240 - Gemeindeaufsicht und Finanzausgleich****Massnahme Nr.:** 240-01**Massnahme:** Anpassung Aufsicht über die kommunalen Finanzen

**Beschreibung:** Die kantonale Finanzaufsicht wird neu ausgestaltet: Auf die Genehmigung von Budgets und Rechnungen durch den Kanton wird verzichtet. Inspektionsbesuche werden periodisch gemäss einem mehrjährigen Revisionsplan durchgeführt. Es wird ein Früherkennungssystem auf Basis von Budget und Finanzplan eingeführt. Die Eigenkontrolle der Gemeinden wird mit folgenden Massnahmen gestärkt: Gesetzliche Mindestanforderungen an Kontrollorgane (Befähigung der Mitglieder der Finanzkommission bzw. Durchführung externe Revision), Pflicht zum Informationsaustausch zwischen Kontrollorganen der Gemeinden und Gemeindeabteilung. Die Mehraufwendungen für die Gemeinden sind von der konkreten Ausgestaltung der Neuregelung der Finanzaufsicht abhängig und je nach Gemeinde unterschiedlich. Sie können deshalb noch nicht quantifiziert werden.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung	80'000	80'000	180'000	180'000

**Massnahme Nr.:** 240-02**Massnahme:** Erhöhung Kostendeckungsgrad Einwohner- und Objektregisterdatenplattform

**Beschreibung:** Einführung einer Gebührenpflicht für Datenbezüger ausserhalb der kantonalen Verwaltung (aktuell: Krebsregister, Sozialversicherungsanstalt; künftig: evtl. weitere Stellen)

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Ertragssteigerung	20'000	40'000	40'000	40'000

**250 - Strafverfolgung****Massnahme Nr.:** 250-01**Massnahme:** Erhöhung Kostendeckungsgrad Strafverfahren

**Beschreibung:** Durch Erhöhung der Strafbefehlsgebühren kann der Kostendeckungsgrad der Staatsanwaltschaft erhöht werden. Dazu ist die heutige Minimalgebühr von Fr 36.- wie auch die heutige Maximalgebühr von Fr. 1560.- anzuheben. Die konkreten im Einzelfall zu erhebenden Strafbefehlsgebühren werden mittels Weisung der Oberstaatsanwaltschaft festgelegt. Dabei wird der Bedeutung des Einzelfalles und dem Aufwand im Einzelfall Rechnung getragen. Die Erhöhung ist aufgrund der massiven Mehrkosten durch die Umsetzung der Schweizerischen Strafprozessordnung erforderlich. Sie bewegt sich im Rahmen der in anderen Kantonen geltenden Ansätze.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Ertragssteigerung	3'000'000	3'000'000	3'000'000	3'000'000

**Massnahme Nr.:** 250-02**Massnahme:** Verrechnung der staatsanwaltschaftlichen Leistungen an die verurteilten Personen

**Beschreibung:** Analog der Strafbefehlsgebühr legt die Staatsanwaltschaft künftig bei Überweisung eines Verfahrens an die Gerichte eine Anklagegebühr für die Aufwendungen der staatsanwaltschaftlichen Leistungen fest. Diese soll durch die Gerichte analog den bisherigen Verfahrensauslagen auf die verurteilten Personen weiterverlegt werden. Die Bemessung der Anklagegebühr kann sich aus Einzelgebühren für erfolgte Leistungen zusammensetzen, oder sie kann sich am Aufwand und der Bedeutung des Falles orientieren (analog heutiger Gerichts- und Strafbefehlsgebühr).

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Ertragssteigerung	500'000	500'000	500'000	500'000

Legende: Finanzen: (-) Verschlechterung, (+) Verbesserung  
Stellen: (-) Abnahme, (+) Zunahme

**310 - Volksschule****Massnahme Nr.:** 310-01**Massnahme:** Optimisierung des Case Management Lehrpersonen ab 2016/17

**Beschreibung:** Mit einem wirksamen, obligatorischen Case Management wird angestrebt, eine bessere Beratung und Begleitung erkrankter Lehrpersonen bereitzustellen zu können und somit durch weniger Abwesenheiten die Stellvertreterkosten zu reduzieren. Für eine obligatorische Begleitung oder Intervention im Krankheitsfall ist die Rechtsgrundlage zu schaffen.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Aufwandminderung			845'000	845'000	845'000

**Massnahme Nr.:** 310-02**Massnahme:** Abschaffung der Einschulungsklassen

**Beschreibung:** Ab dem Schuljahr 2016/17 werden keine Einschulungsklassen mehr geführt. Kinder, die aufgrund ihres Entwicklungsstands nach Abschluss des Kindergartens noch nicht fähig sind, den Anforderungen der 1. Primarklasse zu genügen, werden in einer Regelklasse, ggf. mit heilpädagogischer Unterstützung oder in einer Kleinklasse gefördert.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Aufwandminderung			3'351'700	8'044'000	8'044'000

**Massnahme Nr.:** 310-03**Massnahme:** Abschaffung des Werkjahrs

**Beschreibung:** Auf die Sonderform Werkjahr wird ab dem Schuljahr 2016/17 verzichtet. Die Schüler/-innen verbleiben in der letzten Klasse der Oberstufe in ihren angestammten Klassen (Kleinklasse oder Realschule).

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Aufwandminderung			387'800	938'200	938'200

**Massnahme Nr.:** 310-04**Massnahme:** Abschaffung des Berufswahljahrs

**Beschreibung:** Das Berufswahljahr wird ab dem Schuljahr 2016/17 nicht mehr angeboten. Die Schülerinnen und Schüler verbleiben in der angestammten Klasse der Oberstufe. Im Lehrplan 21 erhält die berufliche Orientierung auf der Oberstufe ein höheres Gewicht als bisher. Zudem besteht die Option, dass im Abschlussjahr thematische Schwerpunkte gesetzt werden können. Ausserdem werden Real- und Sekundarschule seit dem Schuljahr 2013/14 mit Zusatzlektionen gestärkt, die unter anderem, wo nötig, auch für verstärkte Bemühungen für den Eintritt in die Berufsbildung verwendet werden können.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Aufwandminderung			802'000	1'940'400	1'940'400

**320 - Berufsbildung und Mittelschule****Massnahme Nr.:** 320-01**Massnahme:** Leistungsreduktion Lehrpersonenberatung (BDAG)

**Beschreibung:** Der Leistungsumfang des Angebots wird reduziert, indem die Anzahl kostenloser Beratungssitzungen von durchschnittlich 4.7 Beratungssitzungen (Berichterstattung 2012) auf 3 Beratungssitzungen mit Termineinheiten bis max. 90 Min limitiert wird. Weitere Beratungssitzungen können von der Leistungserbringerin kostenpflichtig angeboten werden. Durch diese Reduktion resultiert eine Saldoverbesserung von ca. Fr. 270'000. Die Aufwandminderung wird durch eine entsprechende Reduktion des Pauschalbeitrags an die BDAG realisiert.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Aufwandminderung			270'000	270'000	270'000

**Massnahme Nr.:** 320-02**Massnahme:** Kostenpflicht Laufbahnberatung Erwachsene (BDAG)

**Beschreibung:** Der Leistungsumfang des kostenlosen Angebots wird reduziert, indem bei der Laufbahnberatung eine Kostenpflicht für Personen ab dem 25. Altersjahr mit vorhandener abgeschlossener Erstausbildung eingeführt wird. Für alle Anderen bleibt das Angebot an Beratungsleistung unverändert kostenlos. Die Aufwandminderung wird durch eine entsprechende Reduktion des Pauschalbeitrags an die BDAG realisiert.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Aufwandminderung			1'200'000	1'200'000	1'200'000

Legende: Finanzen: (-) Verschlechterung, (+) Verbesserung  
Stellen: (-) Abnahme, (+) Zunahme

**Massnahme Nr.:** 320-03**Massnahme:** Einführung Kostenbeteiligung Freifach Instrumentalunterricht

**Beschreibung:** Durch die Einführung einer Kostenbeteiligung der Eltern am Freifach Instrumentalunterricht an Gymnasium, Fachmittelschule, Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule wird das Angebot nach dem Verursacherprinzip teilweise kostenpflichtig. Die Beteiligung beträgt Fr. 400 pro Semester beziehungsweise Fr. 800 pro Jahr.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung		710'000	1'700'000	1'700'000

**325 - Hochschulen****Massnahme Nr.:** 325-01**Massnahme:** Vermindertes Wachstum des Trägerbeitrags an die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

**Beschreibung:** In Hinblick auf den nächsten Leistungsauftrag 2015-2017 sind folgende Massnahmen vorgesehen: Im Bereich der Ausbildung soll die FHNW ihre Ausbildungskosten generell auf den gesamtschweizerischen Durchschnitt anpassen und die Weiterentwicklung der Forschung und der Dienstleistungen konzentrierter vornehmen. Die entsprechenden Massnahmen sind Gegenstand der aktuellen Verhandlungen zwischen den vier Trägerkantonen und der FHNW für den nächsten Leistungsauftrag 2015-2017 und werden den Parlamenten im Rahmen der oben erwähnten Beschlussfassung zum Leistungsauftrag unterbreitet.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung	2'790'000	2'850'000	2'910'000	3'000'000

**340 - Kultur****Massnahme Nr.:** 340-01**Massnahme:** Verschiebung Teilkredit Aargauer Kuratorium ab 2015 in den Swisslos-Fonds

**Beschreibung:** Die Mittel aus dem Staatshaushalt für die Förderung des aktuellen Kunstschaflens durch das Aargauer Kuratorium werden ab 2015 auf Fr. 5'000'000 gekürzt und plafoniert. Im Gegenzug wird dem Aargauer Kuratorium ermöglicht, Beiträge aus dem Swisslos-Fonds (SLF) im Jahr 2015 in der Höhe von Fr. 1'300'000 resp. ab 2016 Fr. 1'400'000 pro Jahr zu sprechen unter der Bedingung, dass die zentralen Kriterien der Lotteriefondsverordnung eingehalten werden.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung	1'300'000	1'400'000	1'400'000	1'400'000

**Massnahme Nr.:** 340-02**Massnahme:** Abbau im Leistungsbereich Bildung Naturama

**Beschreibung:** Der jährlich wiederkehrende Grosskredit für den Leistungsbereich Bildung des Naturama wird um Fr. 60'000 gekürzt.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung	60'000	60'000	60'000	60'000

**Massnahme Nr.:** 340-03**Massnahme:** Finanzierung wissenschaftliche Auswertungen Kantonsarchäologie über den Swisslos-Fonds

**Beschreibung:** Die wissenschaftlichen Auswertungen werden aufgrund ihres Projektcharakters über den Swisslos-Fonds finanziert statt durch den Staatshaushalt.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung	318'000	318'000	198'000	

**435 - Informatik****Massnahme Nr.:** 435-01**Massnahme:** AGIS Erhöhung Erträge

**Beschreibung:** Dienstleistungen des Aargauischen Geografischen Informationssystems (AGIS) werden kostendeckend an Dritte (Gemeinden, Planungsbüros, weitere) verrechnet.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Ertragssteigerung	100'000	100'000	100'000	100'000

**440 - Landwirtschaft****Massnahme Nr.:** 440-01**Massnahme:** **Gebührenerhöhung / Kostendeckende Gebühren bei Baugesuchsprüfungen und Raumplanungsfragen****Beschreibung:** Für die beiden Dienstleistungen Baugesuchsprüfung und Raumplanungsfragen werden kostendeckende Gebühren erhoben.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Ertragssteigerung		350'000	750'000	750'000

**533 - Verbraucherschutz****Massnahme Nr.:** 533-01**Massnahme:** **Reduktion der Kontrollen bei der Lebensmittelkontrolle****Beschreibung:** Die Kontrollen in den Bereichen Lebensmittelgesetz, Messwesen und Passivraucherschutz werden reduziert.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung		15'000	15'000	15'000

**535 - Gesundheitsversorgung****Massnahme Nr.:** 535-01**Massnahme:** **Totalrevision EG KVG****Beschreibung:** Die Revision wird vorgezogen und per 1.1.2016 in Kraft gesetzt und entfaltet ihre Wirkung ab 2017. Die schwarze Liste soll losgelöst davon bereits am 1.1.2015 in Funktion gehen. Sobald das revidierte Gesetz wirkt, lassen sich ca. 24 Millionen Franken pro Jahr einsparen, weil die Ausschüttung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) optimiert werden kann.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung	500'000	500'000	19'400'000	25'900'000

**540 - Militär und Bevölkerungsschutz****Massnahme Nr.:** 540-01**Massnahme:** **Erhöhung der Gebühren für die Bearbeitung der Baugesuche und bei den Abnahmekontrollen und Einführung der Verwaltungsentschädigung bei den Ersatzbeiträgen im Bereich Schutzraumprojekte****Beschreibung:** Moderate Anpassung der Gebühren gemäss Gebührenreglement (max. 15 %) sowie Einführung einer Verwaltungsentschädigung für die Spezialfinanzierung "Ersatzbeiträge".

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Ertragssteigerung		30'000	60'000	60'000

**Massnahme Nr.:** 540-02**Massnahme:** **Erhöhung des Kostenanteils der Zivilschutzorganisationen an der zentralen Datenbank Zivilschutz (Kontrollwesen)****Beschreibung:** Die ZSO bezahlen heute für die Nutzung der zentralen Datenbank Zivilschutz eine Pauschale von rund Fr. 4'500.-- pro Jahr für Wartungs- und Lizenzgebühren (2012: rund Fr. 125'000). Für die Leistungen im Kontrollwesen sollen pro ZSO zusätzlich Fr. 3'000.-- pro Jahr verrechnet werden (Pauschalgebühr). Hierfür erhalten sie zusätzliche Leistungen wie Schnittstelle zu PISA ZS, Einwohner- und Objektregister, etc. Damit werden die Abläufe bei den ZSO optimiert und der Aufwand reduziert.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Ertragssteigerung		60'000	60'000	65'000

**545 - Sozialversicherungen****Massnahme Nr.:** 545-01**Massnahme:** Erhöhung Vermögensverzehr bei Altersrentner/innen im Heim von 1/10 auf 1/5

**Beschreibung:** Erhöhung des Vermögensverzehrs bei Altersrentner/innen im Heim von 1/10 auf 1/5 pro Jahr. Bei rund 50% (1'230 Personen) würden die EL-Leistungen gekürzt (1'030 Personen) resp. ganz entfallen (200 Personen). Bei den restlichen Personen wird in der EL ein Vermögen unter dem Vermögensfreibetrag von Fr. 37'500 bei Alleinstehenden (Fr. 60'000 / Ehepaare) angerechnet.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung			8'400'000	7'500'000

**605 - Baubewilligung und Recht****Massnahme Nr.:** 605-01**Massnahme:** Anfragen für die Behandlung von Gesuchen für Bauten und Anlagen nach Aufwand verrechnen

**Beschreibung:** Eine Erhöhung der Gebühr (z.B. unter Zuhilfenahme des Aufwands) bei einem reduzierten Ansatz könnte den Kostendeckungsgrad angemessen erhöhen.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Ertragssteigerung	100'000	100'000	100'000	100'000

**Massnahme Nr.:** 605-02**Massnahme:** Verrechnung des kantonalen Aufwands für Vernehmlassungen des Bundes

**Beschreibung:** Schaffung der gesetzlichen Grundlage, dass bei Vernehmlassungen des Bundes der kantonale Aufwand verrechnet werden kann.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Ertragssteigerung	25'000	25'000	25'000	25'000

**Massnahme Nr.:** 605-03**Massnahme:** Erhöhung Gebühren für Entscheide (Baubewilligungen)

**Beschreibung:** Der Kostendeckungsgrad der Gebühren wird generell überprüft und dem gestiegenen Aufwand angepasst. Die Überprüfung betrifft namentlich das Verfahrenskostendekret.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Ertragssteigerung				

**610 - Raumentwicklung****Massnahme Nr.:** 610-01**Massnahme:** Reduktion der Mitarbeit bei der Umsetzung von Agglopärken gemäss Richtplan

**Beschreibung:** Die Mitarbeit bei der Realisierung der fünf Agglomerationspärke wird reduziert. Bei einem Verzicht auf die Pärke, müssen sie aus dem Richtplan gestrichen werden; dafür ist ein Beschluss des Grossen Rates notwendig.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung	30'000	30'000	30'000	30'000

**615 - Energie****Massnahme Nr.:** 615-01**Massnahme:** Reduktion Mittel zur Energieförderung 2014-15 (Förderprogramm)

**Beschreibung:** Reduktion des Gesamtkredits von brutto Fr. 17 Mio. auf Fr. 14 Mio. Der Nettobetrag für den Kanton Aargau beträgt neu Fr. 8.4 Mio. anstelle von Fr. 9.4 Mio.

<b>Entlastungspotenzial:</b>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
	Aufwandminderung	80'000	0	1'080'000	

<b>Massnahme Nr.:</b>	<b>615-02</b>										
<b>Massnahme:</b>	<b>Reduktion Jahrest ranchen Grosskredite "Förderprogramm Energie" (verschiedene Förderprogramme)</b>										
<b>Beschreibung:</b>	Pauschale Reduktion der Jahrest ranchen der Grosskredite "Förderprogramm Energie" um 10%.										
<b>Entlastungspotenzial:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Franken</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>ab 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aufwandminderung</td> <td>420'000</td> <td>420'000</td> <td>340'000</td> <td>340'000</td> </tr> </tbody> </table>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018	Aufwandminderung	420'000	420'000	340'000	340'000
Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018							
Aufwandminderung	420'000	420'000	340'000	340'000							

## 620 - Umweltschutz

<b>Massnahme Nr.:</b>	<b>620-01</b>										
<b>Massnahme:</b>	<b>Verzicht auf Auszahlung von Kantonsbeiträgen an Generelle Entwässerungsplanungen (GEP)</b>										
<b>Beschreibung:</b>	Auf die Auszahlung von Kantonsbeiträgen an Generelle Entwässerungsplanungen wird verzichtet.										
<b>Entlastungspotenzial:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Franken</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>ab 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aufwandminderung</td> <td></td> <td>350'000</td> <td>350'000</td> <td>350'000</td> </tr> </tbody> </table>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018	Aufwandminderung		350'000	350'000	350'000
Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018							
Aufwandminderung		350'000	350'000	350'000							

<b>Massnahme Nr.:</b>	<b>620-02</b>										
<b>Massnahme:</b>	<b>Verzicht auf die Gebührenbefreiung des Wärmeentzugs aus Grundwasser von Dritten</b>										
<b>Beschreibung:</b>	Verzicht auf die Gebührenbefreiung des Wärmeentzugs aus Grundwasser. Die Art der Ausgestaltung der Gebühr ist noch offen. Sinnvoll wäre eine Gebühr in Abhängigkeit der dem Wasser entzogenen Wärme, bzw. analog für die Kühlung in Abhängigkeit der dem Wasser zugeführten Wärme.										
<b>Entlastungspotenzial:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Franken</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>ab 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ertragssteigerung</td> <td>400'000</td> <td>400'000</td> <td>400'000</td> <td>400'000</td> </tr> </tbody> </table>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018	Ertragssteigerung	400'000	400'000	400'000	400'000
Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018							
Ertragssteigerung	400'000	400'000	400'000	400'000							

<b>Massnahme Nr.:</b>	<b>620-03</b>										
<b>Massnahme:</b>	<b>Verzicht auf Reduktion der Grundwassernutzungsgebühr für Körperschaften</b>										
<b>Beschreibung:</b>	Durch die Anpassung des Wassernutzungsdekret soll diese Reduktion aufgehoben werden.										
<b>Entlastungspotenzial:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Franken</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>ab 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ertragssteigerung</td> <td>1'500'000</td> <td>1'500'000</td> <td>1'500'000</td> <td>1'500'000</td> </tr> </tbody> </table>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018	Ertragssteigerung	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000
Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018							
Ertragssteigerung	1'500'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000							

## 625 - Umweltentwicklung

<b>Massnahme Nr.:</b>	<b>625-01</b>										
<b>Massnahme:</b>	<b>Verpflichtung von Gemeinden zu Beitragszahlungen an Bewirtschaftungsverträge mit Landwirten auch in den kantonalen Vorranggebieten</b>										
<b>Beschreibung:</b>	Die Gemeinden werden neu dazu verpflichtet, auch in den Beitrags- und Aufwertungsgebieten gemäss kantonalem Richtplan Beiträge an die Landwirte mit Bewirtschaftungsverträgen zu zahlen.										
<b>Entlastungspotenzial:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Franken</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>ab 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aufwandminderung</td> <td>100'000</td> <td>100'000</td> <td>150'000</td> <td>200'000</td> </tr> </tbody> </table>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018	Aufwandminderung	100'000	100'000	150'000	200'000
Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018							
Aufwandminderung	100'000	100'000	150'000	200'000							

<b>Massnahme Nr.:</b>	<b>625-02</b>										
<b>Massnahme:</b>	<b>Delegation der Festlegung der Gewässerräume an die Gemeinden</b>										
<b>Beschreibung:</b>	Auslagerung der Festlegung der Gewässerräume an die Gemeinden. Der Kanton regelt lediglich die Festlegung der Gewässerräume an den Flüssen.										
<b>Entlastungspotenzial:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Franken</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>ab 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aufwandminderung</td> <td>35'000</td> <td>35'000</td> <td>35'000</td> <td>35'000</td> </tr> </tbody> </table>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018	Aufwandminderung	35'000	35'000	35'000	35'000
Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018							
Aufwandminderung	35'000	35'000	35'000	35'000							

<b>Massnahme Nr.:</b>	<b>625-03</b>										
<b>Massnahme:</b>	<b>Bisher kostenlose Dienstleistungen Hydrometrie neu kostendeckend verrechnen</b>										
<b>Beschreibung:</b>	Bisher kostenlose Dienstleistungen Hydrometrie werden neu kostendeckend verrechnet, sofern der Kanton nicht im Rahmen des Öffentlichkeitsprinzips zur unentgeltlichen Publikation verpflichtet ist.										
<b>Entlastungspotenzial:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Franken</th> <th>Plan 2015</th> <th>Plan 2016</th> <th>Plan 2017</th> <th>ab 2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ertragssteigerung</td> <td>20'000</td> <td>40'000</td> <td>50'000</td> <td>50'000</td> </tr> </tbody> </table>	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018	Ertragssteigerung	20'000	40'000	50'000	50'000
Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018							
Ertragssteigerung	20'000	40'000	50'000	50'000							

**Massnahme Nr.: 625-04****Massnahme: Gebührenerhöhung für die Nutzung und Inanspruchnahme der öffentlichen Oberflächengewässer**

**Beschreibung:** Erhöhung der Gebühren für die Nutzung und Inanspruchnahme der öffentlichen Oberflächengewässer (Wasserentnahmebewilligungen, nautische Bewilligungen, generelle Nutzungsbewilligungen für z.B. Bauten, Leitungen an und über Gewässern) um 20%.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Ertragssteigerung		320'000	320'000	320'000	320'000

**Massnahme Nr.: 625-05****Massnahme: Erhöhung Gemeindeanteil Wasserbau auf 75% - Finanzierung durch kommunale Abwasserkassen**

**Beschreibung:** Erhöhung der Gemeindebeiträge für Wasserbau (Investitionen und Unterhalt) von heute durchschnittlich 50% auf 75% und dabei gleichzeitige Schaffung der rechtlichen Grundlagen in den einzelnen Gemeinden, diesen Aufwand aus dem Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasser ("Abwasserkasse") zu finanzieren.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Ertragssteigerung		-150'000	-50'000	-50'000	3'000'000

**Massnahme Nr.: 625-06****Massnahme: Erhöhung Gemeindeanteil Wasserbau auf einen Einheitssatz von 60%**

**Beschreibung:** Gemäss § 122 Abs. 2 BauG betragen die Gemeindebeiträge 20 bis 60%. Kriterien gemäss BauG sind Verursachung und Interessen. Neu wird das Maximum von 60% für alle Gemeinden fixiert. Diese generelle Festlegung des Beitragssatzes ohne Rücksicht auf "Verursachung und Interesse" bedingt eine Anpassung des BauG.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Ertragssteigerung				500'000	1'000'000

**Massnahme Nr.: 625-07****Massnahme: Befristete Mitfinanzierung von Hochwasserschutzprojekten durch die Aarg. Gebäudeversicherung**

**Beschreibung:** Auf 10 Jahre befristete Mitfinanzierung von Hochwasserschutzprojekten durch die Aargauische Gebäudeversicherung, finanziert durch einen Hochwasserschutz-Zuschlag bei den Prämien der Gebäudeversicherung. Dadurch Reduktion der Finanzierungsanteile von Gemeinden und Kanton während dieser Zeit. Ausgestaltung als befristetes Anreizprogramm zur Umsetzung der Gefahrenkarte Hochwasser im bestehenden, überbauten Siedlungsgebiet zur Reduktion des Schadenpotentials und im Sinne der Umsetzung einer kantonalen Adaptionsstrategie an klimatische Veränderungsprozesse.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Aufwandminderung		-350'000	-350'000	2'700'000	2'700'000

**635 - Verkehrsangebot****Massnahme Nr.: 635-01****Massnahme: Verzicht auf Planungen weiterer Park+Ride-Anlagen**

**Beschreibung:** Verzicht auf Aus- und Neubauten von Park+Ride-Anlagen.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Aufwandminderung		45'000	45'000	45'000	45'000

**Massnahme Nr.: 635-02****Massnahme: Verzicht auf finanzielle Beteiligung, Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV)**

**Beschreibung:** Verzicht auf finanzielle Unterstützung bei der Erarbeitung von KGV, welche die verkehrs- und siedlungsorientierten Absichten einer Gemeinde in den nächsten 15 Jahren aufzeigt und alle Aspekte der Mobilität und des Verkehrs gleichwertig mit einbezieht.

Entlastungspotenzial:	Franken	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	ab 2018
Aufwandminderung		50'000	50'000	50'000	50'000

**645 - Wald, Jagd und Fischerei****Massnahme Nr.:** 645-01**Massnahme:** Reduktion Beiträge Forstreviere**Beschreibung:** Reduktion der Beiträge an die Leistungen der Forstreviere.

<i>Entlastungspotenzial:</i>	<i>Franken</i>	<i>Plan 2015</i>	<i>Plan 2016</i>	<i>Plan 2017</i>	<i>ab 2018</i>
	Aufwandminderung	200'000	200'000	200'000	200'000

**Massnahme Nr.:** 645-02**Massnahme:** Reduktion Ziele Naturschutzprogramm Wald 4. Etappe, inkl. Unterhalt**Beschreibung:** Reduktion der quantitativen Ziele des Naturschutzprogramms Wald 4. Etappe, was die Erstinvestitionen und den Unterhalt betrifft.

<i>Entlastungspotenzial:</i>	<i>Franken</i>	<i>Plan 2015</i>	<i>Plan 2016</i>	<i>Plan 2017</i>	<i>ab 2018</i>
	Aufwandminderung	505'000	505'000	505'000	505'000

**900 - ganzer Kanton****Massnahme Nr.:** 900-01**Massnahme:** Erhöhung Steuerfuss**Beschreibung:** Erhöhung Steuerfuss um 1.5% ab 2018.

<i>Entlastungspotenzial:</i>	<i>Franken</i>	<i>Plan 2015</i>	<i>Plan 2016</i>	<i>Plan 2017</i>	<i>ab 2018</i>
	Ertragssteigerung				25'000'000